Kofinanziert von der Europäischen Union

Land Burgenland

Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen

ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001		
Name des Calls:	Bildungsberatung im Burgenland 2027-2029	Freigegeben von:	Lernhart Julia
Nummer des Calls:	255 / 1 - LRGBGLD	Freigegeben am:	25.11.2026
ZwiSt:	Amt der Burgenländischen Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt		
Kontaktperson 1:	Lena Nosterer	E-Mail-Adresse 1:	lena.nosterer@bgld.gv.at
Kontaktperson 2:	Simone Schütz	E-Mail-Adresse 2:	simone.schuetz@bgld.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen	
Einreichfrist:	09.12.2026 - 20.01.2027
Durchführungszeitraum:	01.07.2027 - 30.06.2029
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Beim gegenständlichen Call handelt es sich um einen Call, der generell auf die im Programm ESF+ Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027 beschriebenen Maßnahmen der Priorität 5, ESO4.7 „Förderung des lebenslangen Lernens, insbesondere von flexiblen Möglichkeiten für Weiterbildung und Umschulung für alle unter Berücksichtigung unternehmerischer und digitaler Kompetenzen, bessere Antizipation von Veränderungen und neuen Kompetenzanforderungen auf der Grundlage der Bedürfnisse des Arbeitsmarktes, Erleichterung beruflicher Übergänge und Förderung der beruflichen Mobilität“ entsprechend aufmerksam machen soll. Bei der Formulierung dieser Maßnahmen wurde besonderes Augenmerk auf das partnerschaftliche Prinzip gelegt.

Folgende Schwerpunktsetzungen gelten für die ausgewählten Projekte: Durch zielgruppenorientierte und anbieterneutrale Bildungsberatungsnetzwerke soll eine niederschwellige, qualitativ hochwertige Beratung zu Bildung und Beruf für Erwachsene angeboten werden. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Anwendung eines gemeinsamen Modells der systematischen Wirkungsbeobachtung mit bedarfsgerechter Analyse und zeitnaher Adaptierung des Beratungsangebotes, um so stärker auf spezifische Zielgruppen und geschlechtersensible Beratungssituationen zu fokussieren. Damit soll eine Erleichterung des Zugangs Erwachsener, vor allem bildungsbenachteiligter Personen, am lebenslangen Lernen sowie eine Erhöhung der Anzahl der Personen, die durch Bildungsinformation in Anspruch nehmen, erreicht werden. Besonderer Wert wird auch darauf gelegt, nach Maßgaben der zur Verfügung stehenden Ressourcen, ein regional verfügbares Angebot zu offerieren, um der Zielgruppe der bildungsfernen Personen den Zugang zur Bildungsinformation und Bildungsberatung zu erleichtern.

Ziel ist es, jedem/er Bildungsinteressierten eine individuelle und lebensweltnahe Bildungsinformation und Bildungsberatung anbieten zu können (Grundversorgung im Sinne der Burgenländischen LLL-Strategie). Individuell heißt, den/die Bildungssuchende/n und

ihre/seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen, lebensweltnahe meint die Gewährleistung einer flächendeckenden Zugänglichkeit zu Information und Beratung auch in peripheren Gebieten. Kernelemente sind daher: breiter Zugang, niederschwellig, flächendeckend, anbieterunabhängig, bedürfnisorientiert, lebensweltnahe, qualitätsvoll, kostenlos. Begleitmaßnahmen dazu sind Sensibilisierung und Motivierung zum lebenslagen Lernen durch Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsmarketing.

Voraussetzung für die Einreichung von Projekten ist die vorherige Zertifizierung durch eine externe, facheinschlägige Qualitätssicherung im Feld der Bildungsberatung (IBOBB). Diese Zertifizierung muss zu Projektbeginn vorliegen. Zum Call sind alle im Burgenland tätigen Erwachsenenbildungsorganisationen zugelassen, die die oben zitierten Voraussetzungen erfüllen.

Die Abrechnung von Kosten erfolgt anhand von Standardeinheitskosten (SEK10).

Die Förderung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF+) und des Landes Burgenland gewährt. Weitere nationale Kofinanzierungen sind nicht vorgesehen.

Folgende Unterlagen bzw. Angaben sind für die Einreichung erforderlich und hochzuladen (unter Sonstige Dokumente):

Ausschluss Doppelfinanzierung: Das Formular muss e-signiert werden. Die dargestellten Projekte müssen inhaltlich kurz beschrieben werden. Zusätzlich ist eine Angabe erforderlich, ob personelle Überschneidungen des beantragten Projektes zu anderen laufenden Projekten vorliegen.

Organigramm:

- Darstellung von evtl. Unternehmensverflechtungen
- Angabe der MitarbeiterInnenanzahl

Darlegung der Regelungen, wie das 4-Augen-Prinzip gewährleistet wird

Darstellung der Standorte bzw. Räumlichkeiten der Organisation und deren Ausstattung (PC, Beamer etc.), in der das Projekt umgesetzt werden soll

Angabe, ob die Räumlichkeiten barrierefrei sind. Wenn ja, Beschreibung der Gegebenheiten (WC, Rampe, Lift etc.).

Angabe von Referenzprojekten, die Erfahrung mit der Zielgruppe belegen: Titel, kurze Inhaltsbeschreibung, Zielgruppe, Budget, Durchführungszeitraum, ESF-Projekt - ja oder nein, Fördergeber, etc.

Gütesiegel Preise, Zertifizierung und Auszeichnungen:

Liegen ISO-Zertifizierungen vor, wenn ja, welche?

Beschreibung der Compliance-Regelungen bzw. Übermittlung von Compliance-Leitfäden, die im Unternehmen eingesetzt werden.

- Angabe, wie mit folgenden Themen umgegangen wird:
- Regelungen zu Korruption, Geschenkannahme, Bestechung etc.
- Einhaltung des 4-Augen-Prinzips, Aufgabentrennung bei Zahlungsanweisungen, etc.
- Gibt es ein manipulationssicheres Zeiterfassungssystem?

- Regelungen hinsichtlich arbeitsrechtlicher Compliance: Antidiskriminierungsregelungen, regelmäßige MitarbeiterInnengespräche
- Wie wird geprüft, ob die Compliance-Regelungen eingehalten werden?
- Wie werden die Compliance Regeln an die MitarbeiterInnen kommuniziert?
- Welche Konsequenzen folgen bei Verstößen gegen die Compliance-Regeln?

Finanzielle Angaben:

Liegt ein rechtskonformes, intaktes Buchhaltungssystem vor? Wenn ja, welches?

Detaillierter Finanzplan für die gesamte Projektdauer

Einnahmen-Ausgabenrechner:

- Vorlage einer Prognoserechnung
- KSV-Selbstauskunft
- Bei kleinen Vereinen zusätzlich: Bestätigung der vom Verein bestimmten RechnungsprüferInnen

Bei Vorlage einer Bilanz:

Vorlage Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers bzw. falls nicht vorhanden Vorlage der Kennzahlen nach URG: Eigenkapitalquote, fiktive Schuldentilgungsdauer

Mittlere Vereine:

Bestätigung der vom Verein bestimmten RechnungsprüferInnen

Sollten Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle über IDEA.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisiert Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird: https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse: https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.

Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	4. Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ5.1 (g) Förderung des lebenslangen Lernens, insbesondere von flexiblen Möglichkeiten für Weiterbildung und Umschulung für alle unter Berücksichtigung unternehmerischer und digitaler Kompetenzen, bessere Antizipation von Veränderungen und neuen Kompetenzanforderungen auf der Grundlage der Bedürfnisse des Arbeitsmarkts, Erleichterung beruflicher Übergänge und Förderung der beruflichen Mobilität
Maßnahme:	M5.1.2 (M11) Erwachsenenbildung in der Übergangsregion
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Übergangsregion
Max. EU Förderquote:	60
Priorität:	P5 Zugang zu lebenslangem Lernen (inkl. Digitalkomepetenzen)

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	108.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	72.000,00
Budget-Summe [€]	180.000,00

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	**Abrechnungsstandard**	**Kostenart**
✓	SEK10	Standardeinheitskosten Bildungsberatung	SEK10 Bildungsberatung - namentlich dokumentierte Beratungskontakte
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN02	Einnahmen	EIN02 Einnahmen aus TN-Beiträgen
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Geplante Projektträger:innen	
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen	
✓	Arbeiterkammer
✓	Wirtschaftskammer
✓	ÖGB
✓	Industriellenvereinigung
✓	zur Gleichstellung der Geschlechter und Nichtdiskriminierung
✓	für Menschen mit Behinderung

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
✓	Bildungsbenachteiligte und niedrigqualifizierte Personen
✓	Sozial und regional benachteiligte Personen
✓	Personen mit Migrationshintergrund sowie von Marginalisierung bedrohte Personen (z.B. Roma)
✓	WiedereinsteigerInnen
✓	Ältere Personen (45+)

Die hier dargestellen Zielgruppen, können inbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung

Burgenland

Geplante Instrumente

✓	Zielgruppengerichtetes und anbieterneutrales Bildungsberatungsnetzwerk (u.a. mit den Inhalten Basisbidlung, Angebote zum Nachholen des Bildungsabschlusses, Maßnahmen zu Kompetenz- und Anerkennungsmodellen, Verbesserung digitaler Kompetenzen und Bildungsmarketing)

Call-Spezifische Indikatoren			
Kürzel	**Indikatorname**	**Ziel-Wert**	**Einheit**
BE	Beratungsfälle	390,00	Personen

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	24.11.2026
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	09.12.2026
Schlusstermin Einreichphase Anträge:	20.01.2027
Datum der Entscheidung:	Regierungssitzung
Ausfertigung des Vertrages:	nach Regierungssitzung
Frühester Förderbeginn:	01.07.2027
Letzt mögliches Förderende:	30.06.2029
Call-Verlängerung ist möglich:	nein
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhaben

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle,
und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?

✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag" alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.
✓	Ist der gegenständliche Antrag Teil eines Vertragsverletzungsverfahrens?
✓	Liegt ein Verbot zur Förderung auf Basis der EU-Sanktionsliste vor?

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	10
✓	Der Finanzplan enthält nur förderbare Kostenpositionen.	10
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	10
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	10
✓	Das Plan-Budget entspricht dem verfügbaren Call-Budget.	10

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	20
✓	Die Dokumenation zum Vorhaben erfüllt die Vorraussetzung für eine erfolgreiche und zielentsprechende Projektdurchführung?	10
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel?	10
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet?	10
✓	D. Begünstigte hat Erfahrung mit der Zielgruppe?	10
✓	Eine Beschreibung zur Zielerreichung und Nachweis der Förderfähigkeit ist gegeben?	10
✓	Maßnahmen zu Erreichung der Zielgruppe sind enthalten?	10
Projektkonzept - Indikatoren		
✓	Die Planindikatoren für das Vorhaben werden als realistisch eingestuft?	5
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Erfahrung d. Begünstigten im ESF ist vorhanden?	20

Angefordete Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigter
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)

✓	Bestätigung der WirtschaftsprüferIn/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug der SozialversicherungsträgerIn sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der FörderwerberIn mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	ProjektmitarbeiterInnen und Qualifikation
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung Begünstigter
✓	Organigramm
✓	Unterlagen zur Thema Compliance (z.B. 4-Augen-Prinzip, standardisierte Kontroll- und Prüfsysteme, Dokumentationspflicht, Leitfäden zu Interessenskonflikten, etc.)
✓	Einnahmen/Ausgaben Rechnung
✓	KSV-Unternehmensauskunft "Compact"
✓	Prognoserechung
✓	GISA-Zahl
✓	URG-Kennzahlen
✓	Zertifizierung durch eine externe, facheinschlägige Qualitätssicherung im Feld der Bildungsberatung (IBOBB)
✓	Bestätigungsvermerk RechnungsprüferInnen

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	75
Inhaltliches Kriterium [%]	80

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe ist nicht nachzuweisen.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzten, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Eine Beihilfe kann ausgeschlossen werden.
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	EU und Land
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Die Förderung ist ein geldwerter Vorteil.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Die Maßnahmen haben Transfercharakter, die TeilnehmerInnen sind besonders arbeitsmarktfern. Die Projekte dieses Calls stehen daher nicht im wirtschaftlichen Wettbewerb.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	**Name**
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbstauskunft Ausschluss Doppelförderung
Rechtsgrundlage	Programmdokument
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	Begriffsbestimmung
Rechtsgrundlage	Zuschussfähige Kosten
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag
Kalkulationsvorlagen	Stammdaten für IDEA-Indexierung
FAQ	Wegweiser Querschnittsziele
FAQ	IDEA-Handbuch
Berichtsvorlagen	MitarbeiterInnenqualifikation
Berichtsvorlagen	Planzahlen
Berichtsvorlagen	Antrag
FLC Handbuch	FLC-Handbuch allgemein
FLC Handbuch	Prüfvermerk
FLC Handbuch	FLC-Handbuch Bildungsberatung
FLC Handbuch	Bestätigung der Anwesenheit
FLC Handbuch	Erläuterung der Kostenarten
FLC Handbuch	Personaltabelle
FLC Handbuch	Jahresaufstellung
Stammdatenblatt	Bestätigung der Anwesenheit
Beihilfe	Beihilferechtliche Beurteilung
Fragstellungen beim Sachbericht	Fragen zum Sachbericht
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	**Bezeichnung des Links**	**Internetadresse**